

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 19

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

Evangelisch-reformiertes Kirchgemeindehaus mit Pfarrhaus in Gerlafingen. Von den fünf eingeladenen Architekten reichten vier rechtzeitig ein Projekt ein. Fachleute im Preisgericht: H. Luder, Solothurn, F. Naef, Gerlafingen, H. Walther, Solothurn. Entscheidung:

1. Preis (600 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Milla Weber, Gerlafingen
2. Rang Rolf Altenburger, Solothurn
3. Rang Rudolf Benteli, Bern
4. Rang Bruno Rindlisbacher, Obergerlafingen

Jeder Projektverfasser erhielt eine Entschädigung von 500 Fr.

Schulhaus in Rotkreuz ZG. Es wurden 18 Wettbewerbsentwürfe rechtzeitig eingereicht. Das Preisgericht bestand aus Vizepräsident W. Wytenbach, Rotkreuz, Dr. A. Scherer, Sekundarlehrer, Rotkreuz, und den Architekten Josef Schütz, Zürich, Emil Jauch, Luzern, Hans A. Brütsch, Zug. Das Preisgericht fällte folgendes Urteil:

1. Preis (2700 Fr.) Paul Weber, Zug
2. Preis (2600 Fr.) M. L. Kempf, Zug
3. Preis (1800 Fr.) A. Adorni, Baar
4. Preis (1600 Fr.) A. Bart, Zug
1. Ankauf (700 Fr.) Walter Wilhelm, Zug
2. Ankauf (600 Fr.) Albert Müller, Rothenburg LU

Die Ausstellung in der Turnhalle Rotkreuz ist noch Samstag, den 11. Mai, 17 bis 21 h und am Sonntag, den 12. Mai, 10 bis 12 und 14 bis 19 h geöffnet.

BUCHBESPRECHUNGEN

Sie wollen bauen — Achtung! Von G. Brannt. 163 S. mit Abb. Richterswil 1957, Verlag Hans Schmid. Preis geb. Fr. 12.50.

Dieses Büchlein enthält eine Sammlung von Bauschäden, die — wie der Verleger im Vorwort schreibt — an einem einzigen Objekt photographiert worden sind. Die im Zeichen der Hochkonjunktur im Baugewerbe feststellbaren Missstände veranlassen den Verfasser, seinem Unmut freien Lauf zu lassen. Von den Kostenüberschreitungen bis zu den Rissen im Putz, von den Fingerabdrücken auf fertigen Farben bis zu verrosteten Schrauben ist alles anzutreffen, was einen Bauherrn freut. Der Verfasser will Baulustige warnen. H. M.

Stahlhochbau, Teil I. Von H. Buchenau. 118 S. mit Abb. Stuttgart 1956, Verlagsgesellschaft B. G. Teubner. Preis geb. 14 DM.

Das Buch behandelt die Grundlagen des allgemeinen Stahlbaues und gibt viele praktische Beispiele der Anwendungen im Stahlhochbau. Die konstruktive Durchbildung der ein- und mehrteiligen Stützen, der Gebäkträgerdecken mit Unterzügen aus Walzprofilen ist eingehend erläutert. Das Buch eignet sich zum Selbststudium und hilft dem Konstrukteur, seine Kenntnisse zu erweitern.

Dipl. Ing. W. Kollros, Luzern

Die Theorie der Gruppen von endlicher Ordnung. Von Andreas Speiser. Vierte Auflage. 284 S. mit 43 Abb. Basel 1956, Verlag Birkhäuser. Preis geb. 26 Fr.

Rechnet man den während des Krieges durch den Dover-Verlag herausgegebenen Abdruck der 3. Auflage mit, so liegt jetzt, 34 Jahre nach der ersten, die 5. Auflage vor. Diese für ein Spezialwerk bemerkenswerte Auflagenzahl beweist allein schon seine Beliebtheit. Trotz der rapiden Entwicklung der Gruppentheorie in den letzten Jahren sind keine wesentlichen Änderungen im Inhalt zu verzeichnen. So bleibt die innere Geschlossenheit dieses Buches, das ein eindrucksvolles Bild des heute klassischen Bestandes der Theorie gibt, erhalten. In einem neu hinzugefügten Anhang werden neue Möglichkeiten für die geometrische Deutung der Gruppen gezeigt, die in den Rahmen des schönen Kapitels über die Symmetrien der Ornamente gehören. Die Pflasterung der hyperbolischen Ebene mit regulären Polygonen führt in den Kleinschen Kreisfiguren auf Ornamente von höchstem Symmetriehalt, insbesondere bei

richtiger, das heisst den Untergruppen der zugehörigen Gruppe entsprechender Färbung. Eine solche höchst effektvolle Farbtabelle gereicht als Titelblatt der Neuauflage zur besonderen Zierde. Prof. E. Trost, Winterthur

Neuererscheinungen:

Vertikale Sanddrains, eine Methode zur Konsolidierung wenig durchlässiger, setzungsempfindlicher Böden. Von J. Zeller und H. Zeindler. Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der Eidg. Technischen Hochschule, Heft Nr. 38. 19 S. mit Abb. Zürich 1956.

Bulletin annuel de statistiques de transport européens (septième année). Publié par les Nations Unies. 102 pages. Genève 1956. Prix relié 5 Fr.

Les relations humaines dans l'industrie. Publié par l'Agence Européenne de Productivité de l'OECE. 258 pages. Paris 1956. Prix relié 900 fFr.

Rapport sur la possibilité d'instituer une zone de libre échange en Europe. Publié par l'OECE. 61 pages. Paris 1957. Prix relié 150 fFr.

Hilfstafeln zur Berechnung wandartiger Stahlbetonträger. Von Otto F. Theimer. 38 S. mit Abb. Berlin 1957, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 7.20.

ANKÜNDIGUNGEN

France d'aujourd'hui, Art et Technique

Mit dieser vom Kunstgewerbemuseum Zürich vom 4. Mai bis 14. Juli gezeigten Ausstellung wird versucht, ein möglichst weitgefasstes Panorama der gestalterischen Arbeit im heutigen Frankreich zu geben. In ihrer Gesamtheit vertritt die Schau avantgardistische Gesichtspunkte: die verschiedenartigen Initiativen des französischen Formschaffens werden sowohl in Leistungen experimentellen Charakters wie in eigentlichen Arbeitsprogrammen gezeigt: Bronzeplastiken von Arp, Giacometti, Gilioli, Etienne Martin, Richier, Stahly, Zadkine; die bekanntesten französischen Photographen zeigen eine Reportage über das Thema «La Vie en France»; die Ausstellung selbst wird bestimmt durch die Architektur und ihre Beziehungen zu den verschiedenen Künsten: Dokumente zum Städtebau, zum Wiederaufbau, zur Vorfabrikierung, zu staatlichem Bauwesen, zur französischen Architektur ausserhalb Frankreichs und zum Kirchenbau. Werke von Braque, Miró, Léger, Bazaine, Matisse, Picasso, Chagall u. a.; Tapisserien von Lurçat, Adam, Arp, Magnelli, Herbin, Leppien u. a.; Möbelgruppen und Serienmöbel, Einrichtungsgegenstände, Silber- und Goldschmiede-Arbeiten, Bijouterie, Glas, Kristall, Keramik, Textilien, Bucheinbände. Jeden Samstag um 15 h und Sonntag um 11 h finden im Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums einstündige Vorführungen von französischen Kultur-, Kunst-, Dokumentar- und technischen Filmen nach wechselndem Programm statt. Oeffnungszeiten der Ausstellung: Montag 14 bis 18 h, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 bis 12, 14 bis 18, 20 bis 22 h, Mittwoch 10 bis 12, 14 bis 22 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12, 14 bis 17 h.

Internationaler Kongress über Kunststoffe in London

Die «British Plastics», Dorset House, Stamford Street, London S. E. 1., führt im Zusammenhang mit der diesjährigen internationalen Kunststoffausstellung in den Olympia London Grand & National Halls vom 11. bis 17. Juli 1957 einen Kongress durch, an dem 22 Kunststoff-Fachleute aus England, USA und Deutschland über Strang- und Spritzgussverfahren sowie über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiete von Polyäthylen, P. V. C. und Schaumkunststoffen berichten werden. Ein ausführliches Programm liegt auf der Redaktion der SBZ auf.

Int. Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg

Vom 15. Juli bis 15. August 1957 werden an dieser Akademie folgende Lehrer wirken: Oskar Kokoschka (Schule des Sehens), Toni Roth (Maltechnik), Slavi Soucek (Lithographische Werkstätte), Ewald Mataré (Bildhauerei), Konrad Wachsmann (Bauen in unserer Zeit). Alles Wissenswerte über die Gestaltung der Kurse sowie über Unterkunft und Verpflegung in Salzburg ist zu erfahren beim Sekretariat der Sommerakademie, Residenzplatz 1, Salzburg. Die Anmeldungen werden ehestens erbeten.

Vorträge

13. Mai (Montag) Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P. 20 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. Prof. Dr. Hans Boesch: «Grundlagen der Industrialisierung in Minas Gerais (Brasilien)».

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI